LANDKREIS **HAVELLAND**

Förderrichtlinie Stecker-Solargeräte

+++Es werden keine weiteren Förderanträge mehr angenommen+++

Das Interesse an der Förderung für die Stecker-Solargeräte ist so groß, dass keine weiteren Anträge mehr angenommen werden könne.

Der Landkreis Havelland hat sich entschieden, ein Förderprogramm für Stecker-Solaranlagen anzubieten. Ab Dienstag, dem **02.04.2024**, werden Förderanträge angenommen.

Havelländerinnen und Havelländer, die im Jahr 2024 ein Stecker-Solargerät mit maximal 800 Watt kaufen und installieren, erhalten hierfür eine Förderung in Höhe von 200 EUR. Es können keine Balkonkraftwerke gefördert werden, die vor 2024 erworben und installiert wurden.

Da der Bundestag das Solarpaket I bislang nicht verabschiedet hat, ist beim Kauf von Stecker-Solargeräten auf gedrosselte Wechselrichter zu achten. Viele Anbieter ermöglichen es, die Wechselrichterleistung vorerst bei 600 Watt zu drosseln. Mit der Verabschiedung des Gesetzes ist eine Erhöhung der Leistung auf 800 Watt per App möglich.

Die Anträge werden nach ihrem Eingangsdatum bearbeitet. Sollten die Fördergelder erschöpft sein, wird das Förderprogramm beendet.

Wichtig ist, dass die Anlage bei Beantragung bereits beim Marktstammdatenregister registriert sein muss.

Die genauen Förderbedingungen entnehmen Sie bitte der ***Förderrichtlinie***.

Die Beantragung der Fördergelder erfolgt über ein Online-Formular.

Warum Stecker-Solaranlagen

Das Förderprogramm soll vorrangig Mieter und Eigentümer von Wohnungen ohne große Dachflächen ansprechen. Auch diese große Nutzergruppe soll für die Energiewende begeistert werden und die Möglichkeit haben, selbst Strom zu produzieren und zu nutzen.

Mit der einfachen Installation eines Stecker-Solargerätes z.B. am Balkon, auf der Terrasse, der Garage oder dem Gartenhäuschen, kann der eigene Energiebedarf durch selbsterzeugten Strom reduziert werden.

Maximal dürfen Stecker-Solargeräte laut Solarpaket I 2.000 Watt liefern und eine Wechselrichterleistung von 800 Watt (AC) nicht überschreiten. Dieses soll in Kürze vom Bundestag verabschiedet werden. Bis dahin bieten viele Hersteller die Möglichkeit einer Drosselung des Wechselrichters auf 600 Watt an. Sobald das neue Gesetz in Kraft getreten ist, kann man per App die Wechselrichterleistung anpassen. Der produzierte Strom wird über eine Steckdose direkt mit dem Stromkreis des Haushalts verbunden und versorgt die angeschlossenen Geräte, z.B. Fernseher, Waschmaschine oder Geschirrspüler. Der Stromzähler läuft dann langsamer und es wird weniger Netzstrom benötigt. So haben Besitzer eines Stecker-Solargerätes die Möglichkeit, ihre Stromkosten zu reduzieren.

Weitere Informationen zu Stecker-Solargeräten finden Sie auf der Seite der *Verbraucherzentrale*.

Wie viel Strom erzeugt ein 800 Watt Balkonkraftwerk?

Bei der Berechnung der jährlichen Stromerzeugung spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Zu berücksichtigen sind dabei die Ausrichtung der Module, die Jahreszeit, die Sonneneinstrahlung und

mögliche Verschattung sowie der Neigungswinkel der Module.

Es gibt die Faustformel für die Region Deutschland, dass pro installiertem Kilowattpeak (kWp) jährlich 900 kWh produziert werden.

Berechnung der Modulleistung: 0,8 * 900 kWh/kWp = **720 kWh jährliche Stromerzeugung.**

Bei einem durchschnittlichen Strompreis von 30 Cent/kWh ergibt sich eine **Ersparnis von 216** € im Jahr.

Der eigens produzierte Strom kann **312 kg C02/Jahr vermeiden.**

So können Sie die Stecker-Solargeräte beispielsweise installieren:

© Landkreis Havelland, Umweltamt

© Landkreis Havelland, Umweltamt

Kontakt Klimaschutz

Juliane Zellmer

03321 - 403 5435

E-Mail schreiben

Datenschutzbestimmungen
Förderrichtlinie Stecker-Solargeräte
Rechtsbehelfsverzicht